



1930



2018

Kernfrage des Wettbewerbs war: Was erinnert an die zerstörte Synagoge?
Alte Synagoge Freiburg vor 1938. Platz der Alten Synagoge heute.



Weil die Urgroßmutter von Pius eine Judenretterin war, begaben wir uns auf Spurensuche! Wir besuchten das Versteck auf dem Bauernhof von Agathe Burgert in Bollschweil. Nelly Heilbrunner (1. Bild vorne links), ihre Eltern und ihre beiden jüngeren Brüder überlebten im Versteck d. Holocaust.



Der letzte Wohnort der Familie Heilbrunner war das Verwaltungsgebäude auf dem jüdischen Friedhof in Freiburg. Da wohnen jetzt Felix und Heidi Rottberger, die uns viel zu erzählen hatten. Weil über 300 Freiburger von den Nazis ermordet wurden, gab es auf dem Platz der Alten Synagoge am YomHaShoah eine Gedenkveranstaltung. Da las Jakob die ersten 40 Namen vor. Die Opfer sollen nicht vergessen werden! Unsere Spurensuche d. Rettungsgeschichte wird veröffentlicht: www.geschichtswerkstatt-fr.de.

Rosita Dienst-Demuth und Jessica Mack
Leitung der Geschichtswerkstatt, Juli 2018

ERINNERUNG SICHTBAR MACHEN

-
80 JAHRE
REICHSPÖGROM-
NACHT

2017/18
Auszeichnung für ein
besonderes Engagement

Wettbewerbsgruppe aus
der Klasse 7a

ASAL LAURA

BECK ANNA

BROGLE JAKOB

KOCH PIUS

NEIDHARDT LIAM



Unser Baum für Stille Helden
Juli 2017